

50 JAHRE

1957 – 2007



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Jahresbericht
2006/07



LANDESVERBAND WIEN

V E R A X

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m. b. H.

Kanzlei
Hauptstraße 108
1140 Wien

Telefon:
+431 979 35 19

Fax:
+431 979 35 19 90

E-Mail:
office@verax.at

Homepage:
www.verax.at

Genießen im Grünen...



Sonntagsbrunch von 12.00 bis 14.30 Uhr
Jeden Donnerstag im Sommer Grillabend

Hotel 1: Hoffingergasse 26
Hotel 2: Hoffingergasse 33
A-1120 Wien
Telefon +43 (1) 80 123 0
Telefax +43 (1) 80 123 51
office@gartenhotel.com
www.gartenhotel.com



Hoffingergasse 26
1120 Wien
Telefon +43 (1) 80 123 DW 50
Telefax +43 (1) 80 123 DW 51



Jeden Samstag, Sonntag u. Feiertag Sissi-Bruffet
mit klassischer Livemusik von 9.00 bis 11.30 Uhr

Schloßpark Schönbrunn
1130 Wien
Telefon +43 (1) 879 13 11
Telefax +43 (1) 879 13 11 DW 11
email: office@gloriette-cafe.at
www.gloriette-cafe.at



Mittagsmenü von
Montag bis Freitag

Hoffingergasse 33
1120 Wien
Telefon + 43 (1) 80 123 DW 7220
Telefax + 43 (1) 80 123 DW 7233

syngenta

züchten – beraten – schützen

<Jungfamilien Wohnbaumillion>

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

Filiale Hadersdorf, Hauptstraße 76, 1140 Wien
Filiale Purkersdorf, Hauptplatz 4, 3002 Purkersdorf
Filiale Pressbaum, Hauptstraße 11a, 3021 Pressbaum

www.wien.volksbank.at

- + niedrige Ratenbelastung
- + Zinssatzobergrenze
- + Sicherheitspaket mit Xtra Schutz

 **VOLKSBANK**
Wien

Die Wohnbaubank.

Die Wasserrettung ein Einsatz, der sich lohnt!



Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern.
Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich vielen Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Wien lernen jährlich mehrere hundert Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann.

Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos; **nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.**

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 18.-!

Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr. ■

Rettungs-Ausbildung





ÓVÍ

Haidacher-Cyganek GmbH

Inhaber: Jutta Haidacher-Cyganek
Immobilienverwaltung und -vermittlung

übernimmt Hausbesitz zur gewissenhaften Verwaltung und Verkaufsvermittlung
bei persönlicher und individueller Betreuung

1030 Wien | Fasangasse 21/4 | Tel. 01 799 20 52-0 | Fax DW-14
office@haidacher-cyganek.at www.haidacher-cyganek.at
I DVR 0668885 | ATU 62718866 | FN 274546w

Renate ZACH

Blumen für jeden Anlass
Kränze
Gräberschmückung
Friedhofsgärtnerei



1140 Wien
Einwanggasse 55
(beim Penzinger Friedhof)
Telefon 985 64 07

Autohaus RIEDIGER



- Kfz-Fachbetrieb • Service • §57A • Havarie-Fullservice
 - Alle Marken • Neu- und Gebrauchtwagen • OPELrent
- 22., Zwerchäckerweg 33

Tel. 734 44 70

www.opel-riediger.at

Fax DW 19

e-mail: office@opel-riediger.at

Coiffeur Chris

Persönlichkeit verlangt viel –
Ihr Haar nicht weniger!

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 18^{30h}
Do 9 – 19^{30h}
Sa 9 – 19^h

699 13 50





Wien

Vorwort

Die Bewertung der Lebensqualität hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab – seien es nun das Arbeitsangebot und die Wohnmöglichkeit, die Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen oder auch die Umweltsituation, um nur einige Beispiele zu nennen. Sie alle unterliegen einer einigermaßen objektiven Beurteilung durch die Bevölkerung. Dem entzieht sich weitestgehend der Faktor Sicherheit, hier überwiegt als Wertmaßstab das subjektive, gefühlsbetonte Empfinden. Und wird die Sicherheit schlecht bewertet, so färbt dieses emotionale Urteil auf alle anderen Bereiche und folglich auch auf die Gesamtbewertung der Lebensqualität ab.



Umso wichtiger sind daher jene Maßnahmen und Mittel, die den Standard der Sicherheit objektiv heben und damit auch das subjektive Sicherheitsgefühl verbessern. Daher begrüße ich, dass sich die österreichische Wasserrettung der Schwimm-, Rettungsschwimm- und Tauchausbildung widmet und damit die Sicherheit auf den österreichischen Gewässern erhöht.

Gerne nehme ich als Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien den vorliegenden Jahresbericht der ÖWR – Landesverband Wien – zum Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen Dank für ihre Überwachungs-, Schulungs- und Einsatzarbeit im Dienste der Sicherheit unserer Mitmenschen auszusprechen. Ihr Einsatz und ihr Engagement für die Allgemeinheit kann beileibe nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden und es ist mir gerade deshalb ein besonderes Bedürfnis, diese vorbildliche solidarische Einstellung hervorstreichend. Ich wünsche Ihnen eine unfallfreie Saison 2007!

Dr. Michael Häupl

Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien



Sedlak

Bauunternehmen

Dipl. Ing. Wilhelm Sedlak
Gesellschaft m.b.H.

A-1100 Wien
Quellenstraße 163
Telefon 604 32 82-0
Fax 604 32 82 33



Seefahrt – Segeln – Surfen



SEGEL-, SURF- UND NAVIGATIONSKURSE
YACHTCHARTER – URLAUBSBOOTE – BOOTSSERVICE

SEGELSCHULEN HOFBAUER
BÜRO: AN DER OBEREN ALTEN DONAU 191
A-1220 WIEN – TELEFON (01) 204 34 35

IHR BAUVORHABEN IN GUTEN HÄNDEN



**PLANUNGSBÜRO
BAUMEISTER**
ING. FRANZ IVANCSICS
TELEFON 280 84 85
FAX DW 3

PLANUNG
BERATUNG – ENTWURF
EINREICH- UND
AUSFÜHRUNGSPLÄNE
AUSSCHREIBUNG UND
BAUÜBERWACHUNG
GESCH.-TECHN. LEITUNG
GUTACHTENERSTELLUNG



**INNENARCHITEKTUR
ATELIER**
ING. HELENE WINKLER
TELEFON 280 84 84
FAX DW 3

e-Mail: bmstr.eivancsics@aon.at · members.aon.at/bmstr.eivancsics
1220 WIEN, GOLDLACKGASSE 9



optik schmidt

Optikermeister und
beh. konz. Kontaktlinsenoptiker

1150 Wien, Sechshauser Str. 39, Tel. 894 99 99, Fax 892 96 59, e-mail: optik.schmidt@aon.at



Liebe Leserinnen und Leser des Jahresheftes 2006 – 2007!

**Wie jedes Jahr stehen vor den Berichten unserer
Fachreferenten einige einleitende Worte des
Landesleiters; ich kann mich diesmal kurz halten,
denn das Jahr 2006 war eher unspektakulär:**



Die vergangene Saison ist ziemlich ruhig abgelaufen. Erfreulich ist, dass die Schwimm- und Rettungsschwimmkurse wieder sehr gut besucht waren, ebenso die Schulungsabende und Praxisfahrten für den Schiffsführerkurs. Tauchprüflinge hat es etwas weniger gegeben, was heuer – wie sich schon abzeichnet – nicht wieder der Fall sein wird.

Die Einsatztätigkeit verlief routiniert im jahrelang erprobten Rahmen. Nur ein Ereignis möchte ich hier hervorheben: eine nächtliche Suchaktion, gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Wien, anlässlich des Donauinselfestes 2006, nachdem ein von einer Brücke in die Donau Gesprungener nicht mehr auftauchte. Die Aktion an sich sowie die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr haben hervorragend funktioniert; dies könnte eventuell bedeuten, dass wir in Zukunft öfter als bisher genötigt sein werden, in der Donau zu tauchen.

Auf jeden Fall haben wir letzten Sommer ein Schulungsprogramm gestartet, in dem die Anzahl der Taucher mit Fließwassererfahrung aufgestockt und auch die entsprechende Technik mit den vorhandenen Routiniers ausgefeilt werden soll. Ein Ansporn hierzu kam auch aus dem Bereich der International Life Saving Federation of Europe, die ein Regelwerk für die Fließwasser-Tauchschu-

lung herausbringen möchte (wofür ich mitverantwortlich bin).

Großartige Anschaffungen hat es 2006 nicht gegeben, bis auf die neue wetterfeste Einsatzbekleidung. Ich habe ja schon letztes Jahr erwähnt, dass wir auf eine solche umsteigen werden, wenn diese auch ziemlich teuer ist. Nun konnten wir tatsächlich einige Sponsoren gewinnen, die es uns ermöglicht haben, kostengünstig die ersten 20 Aktiven mit dieser neuen Bekleidung auszustatten. Ich darf die Gelegenheit gleich nutzen, um mich nochmals für die hierfür eingegangene finanzielle Unterstützung zu bedanken.

Danke sagen möchte ich auch allen unseren aktiven und zahlenden Mitgliedern sowie unseren Gönnern, ohne deren Unterstützung wir kaum den Mindeststandard, den wir zur befriedigenden Erfüllung unserer Aufgaben benötigen, halten könnten.

*Ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2007
wünscht Ihnen*

*Dipl.-Ing. Walter GRIMM
Landesleiter*

Einige von Ihnen kennen uns vielleicht schon seit vielen Jahren, andere wissen gar nicht so recht, was denn die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) so macht.

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Überblick über unsere Aufgaben bieten.

Als Hauptaufgabe sehen wir es, die
Sicherheit am und im Wasser

zu erhöhen. Unsere Aktivitäten lassen sich gliedern in:

• Ausbildung • Aufklärung • Einsatz

In allen drei Bereichen versuchen wir durch entsprechende Maßnahmen Unfälle zu vermeiden bzw. die Auswirkungen bei Unfällen zu reduzieren. Alle unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, freiwillig und mit sehr viel Freude an der Sache!

• Ausbildung

- Schwimmausbildung
- Schwimmprüfungen
- Kinder- und Jugendtraining
- Rettungsschwimmausbildung
- Ausbildung zum Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer

Für Kinder ...

Als wesentliches Element im Rahmen der Unfallverhütung beim Baden zählt sicher die Schwimmausbildung. Hier bieten wir Schwimmkurse für Kinder ab dem vierten Lebensjahr an, die meist aufgrund des großen Interesses innerhalb weniger Tage ausgebucht sind. Nach diesem Schwimmkurs können Kinder bei uns ihr Kinder- und



Jugendtraining beginnen (jeden Montag im Jörgerbad). Hier werden die Schwimmfertigkeiten weiter verbessert und bereits erste Rettungstechniken unterrichtet.

Je nach Alter können Kinder die entsprechenden Schwimabzeichen bei uns ablegen – beginnend mit dem Früh- bis hin zum Allroundschwimmer!

LIMBECK

Medizinische Spezialartikel

Ganghofergasse 22 - 1110 Wien

Telefon: 01/767 55 21 - Telefax: 01/767 55 21 - 11

E-mail: office@limbeck.com

Für Jugendliche und Erwachsene: Ausbildung zum Rettungsschwimmer

Ab dem 13. Lebensjahr können Jugendliche bereits eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer absolvieren.

Nach der ersten Stufe – dem Helfer – bieten wir danach Ausbildungen zum Retter (ab dem 17. Lebensjahr) und neu seit Juni 2006 auch zum Lifesaver (ab dem 18. Lebensjahr) an.

Wer gesund ist (Herz, Lunge, Ohren) und schwimmen kann, der kann jederzeit bei einem Rettungsschwimmkurs mitmachen. Einige Teilnehmer sind auch über 50!

Im Rahmen der Ausbildung werden nicht nur Rettungstechniken unterrichtet, die angehenden Rettungsschwimmer sollen auch mit möglichst geringem Kraftaufwand schnell und sicher im Wasser vorwärts kommen.

Sie lernen dabei, welche Gefahren es im Wasser gibt, und diese auch im privaten Bereich (Pool, Biotop) zu erkennen.

Oder auch „aktive Mitarbeit“ im Rahmen der Ausbildung

Für Rettungsschwimmer, die aktiv bei uns mitmachen wollen, bieten wir die Ausbildungen zum Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer an!

2006 konnten sechs Mitglieder die Prüfung zum Schwimmlehrer und ein Schwimmlehrer die zum Rettungsschwimmlehrer erfolgreich absolvieren.

Seither leiten sie immer wieder Anfänger- und/oder Rettungsschwimmkurse und machen bei verschiedensten Veranstaltungen (Tag des Sports, Ferienspiel, Kinder- und Jugendtraining usw.) mit.



Teilnehmer des Bundes-Rettungsschwimmlehreurscheinkurses 2006.

**Wenn Sie Interesse haben,
in diesem Bereich aktiv mitzuarbeiten,
rufen Sie uns einfach an!**



01-504 56 79

• Aufklärung

Nur durch Schwimmausbildung oder Überwachungstätigkeit können diese Unfälle leider nicht vermieden werden.

Zu oft passieren Unfälle daheim (Pool, Teich, Biotop, Regentonne), im Urlaub (Meer, Seen), aber auch in Schwimmbädern.

Was fehlt, ist oft das Gefahrenbewusstsein!

Ein Kind kann in 10 bis 15 cm tiefem Wasser ertrinken!

Wussten Sie das?

Aber auch Erwachsene überschätzen sich, missachten Gefahrenhinweise und gehen dabei Risiken

In Österreich ist Ertrinken noch immer die zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Pro Jahr sterben ca. 100 Menschen in Österreich an Ertrinken!



ein, derer sie sich gar nicht bewusst sind.

Hier versuchen wir durch Information (auf Messen, bei Festen und Ausstellungen), aber auch durch Mach-Mit-Stationen (Ferienspieler, Donauinselfest usw.) Kinder und Erwachsene mit dem Thema vertraut zu machen.

Auch durch Vorträge oder im Rahmen von Kursen geben wir diese Informationen weiter.

Was Sie gleich jetzt tun können?

Lesen Sie die Baderegeln (auf Seite 20 des Jahresberichts) und besprechen Sie diese mit Ihren Kindern!

Von Vorbildern lernt man, den eigenen Weg zu gehen.

Die Versicherung einer neuen Generation.



• Einsatz

Zum Beispiel im Rettungs-
schwimmen (Rettungs-
techniken, Rettungs-
und Bergegeräte), in „Erste Hil-
fe“, Schwimmen mit ABC-
Ausrüstung (Schnorchel,
Taucherbrille, Flossen) usw.
– oder absolvieren Zusatzausbil-
dungen. Wir schulen unsere Einsatz-
kräfte im Führen von Motorbooten (Schiffs-
führerpatent), im Tauchen oder im Retten
in Fließgewässern und im Wildwasser.
Alle Aus- und Fortbildungen werden von
entsprechend geschulten Mitgliedern der
ÖWR selbst durchgeführt.

Alle
aktiven Mitglie-
der der ÖWR besuchen
nach der Ausbildung zum
Rettungsschwimmer in unter-
schiedlichen Bereichen
Fortbildungsveran-
staltungen.



Um mehr über unsere Aktivitäten zu er-
fahren, besuchen Sie bitte unsere Homepage
oder kommen Sie zum Beispiel an einem unserer
Trainingsabende, auf der „Boot Tulln“, am Dona-
inselfest, am Tag des Sports oder am 26. Oktober
am Rathausplatz bei uns vorbei!

In Wien überwachen die Einsatzkräfte des ÖWR-
Landesverbandes unterschiedlichste Veranstaltun-
gen oder machen bei Akuteinsätzen, zum Beispiel
auch bei Hochwassereinsätzen, mit.
Im vorliegenden Jahresheft finden Sie Berichte von
einigen dieser Einsätze.

*DI Gerald Innerwinkler
Stv. Landesleiter, Technischer Leiter*








- ✓ Neu u.- Gebrauchtwagenverkauf
- ✓ § 57a / Service
- ✓ Schnellservice
- ✓ Spenglerei
- ✓ Lackiererei
- ✓ Ersatzteile und Zubehör
- ✓ Waschstraße
- ✓ Nachtannahme

PORSCHE

WIEN DONAUSTADT

1220 Wien, Hirschstettnerstraße 38
Tel: 01/28855-0, Fax: 01/28855-55
www.porschedonaustadt.at

Taucherfortbildungsseminar der Österreichischen Wasserrettung in Kärnten am Millstättersee in der Einsatzleitung Ferndorf vom 3. bis 5. November 2006

Zielsetzung der von der Bundesleitung organisierten Übung war es, unsere Einsatztaucher fortzubilden und die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzgruppen und Landesverbände zu verbessern und Landesverbände zu verbessern und Erfahrungen auszutauschen.

An dieser Übung nahmen 36 der erfahrensten Tauchlehrer, Tauch-einsatzleiter und Rettungstaucher aus allen Bundesländern teil.

Der Landesverband Wien stellte zehn Taucher, sechs davon waren in die Organisation und als Stationsleiter eingebunden.

Am Anreisetag, Freitagabend, gab es von Vizeleutnant Peter Schrott einen Vortrag über Hubschrauber-einweisung und Transport von Tauchern mit dem Hubschrauber. Anschließend wurden der Ablauf der Übung am nächsten Tag und die Stationen durchgesprochen.

Samstag, 4. November:

09:00 – 18:00 Uhr:

Übungsbetrieb im Strandbad Ferndorf.

In Gruppen von je 6 – aus jeweils unterschiedlichen Landesverbänden – zusammengestellten Tauchern wurden folgende Stationen durchlaufen:

Station 1: „Hubschrauber“

Übungsziel für die Taucher:

- Einweisen eines Hubschraubers bei der Landung mittels Handzeichen.
- Annähern und weggehen vom Hubschrauber an Land.

- Absetzen ins Wasser und wieder aufnehmen in den Hubschrauber.

Die Taucher mit kompletter Tauchausrüstung wurden mittels Hubschrauber, einer Alouette III des

Österreichischen Bundesheeres, ca. 50 – 100 m hinaus aufs Wasser transportiert und dort im Wasser abgesetzt. Beim nächsten Anflug wurden sie wieder aufgenommen und an Land transportiert.

Taucher wird vom Hubschrauber aus dem Wasser aufgenommen.



Koordinationsübung

Station 2: „Suchkette“

Übungsziel für die Taucher:

■ Genaues Absuchen eines Geländestreifens unter Wasser. Nach dem Tauchgang trugen die Taucher die Position der gefundenen Gegenstände in eine Karte ein und machten Angaben darüber, ob der Geländestreifen zuverlässig und komplett abgesehen wurde bzw. ob und wo „Löcher“ vermutet wurden. Anschließend verglichen wir das Ergebnis mit den Aufzeichnungen der Schiffsführer.

Am Südufer, der unzugänglichen Waldseite, wurden 6 je 10 m überlappende Abschnitte vom Strand-

bad beginnend nach Westen definiert. Abgesucht wurde von jeder Gruppe ein ca. 50 m langer Uferbereich. Der Tiefenbereich erstreckte sich zwischen 5 – 30 m. Das Gelände unter Wasser fiel in einem Winkel von ca. 30 – 40 Grad ab. Die Taucherkette orientierte sich unter Wasser mittels Tiefenmesser und schätzte die zurückgelegte Entfernung mittels einer Taucheruhr.

In jedem Suchgebiet wurden von der Bootsbesatzung 1 – 3 Gegenstände versenkt und die mittels GPS ermittelte Position und durch Echolot gemessene Tiefe in eine Karte eingetragen. Ein Gegenstand

wurde immer im Überlappungsbereich versenkt.

Die Taucher wurden mittels Boot unter Zuhilfenahme des GPS an die richtige Position zum jeweiligen Suchgebietsanfang gebracht, tauchten frei absteigend auf 30 m Tiefe ab, formierten sich zu einer Suchkette und begannen mit der Suche.

Es arbeiteten jeweils 2 Tauchergruppen gleichzeitig in nebeneinanderliegenden Suchgebieten, um den Gruppenführern die Möglichkeit zu geben, die Koordination ihrer Suchkette bei Begegnung mit einer anderen Suchkette im Überlappungsbereich zu üben.

Station 3: „Scooter“

Übungsziel für die Taucher:

■ Praktischer Umgang mit einem Scooter.

Um größere Flächen am Seegrund mit Tauchern schneller absuchen zu können, eignen sich Scooter, wie sie beim „Technical Diving“ und Höhlentauchen eingesetzt werden, hervorragend. Der Umgang mit diesen „Unterwasserfahrzeugen“ konnte im Freiwasserbecken des Strandbades geübt werden. Herzlichen Dank an das DIR-Austria-Team, welches uns mit Ausrüstung und Lehrpersonal unterstützte.



Station „Scooter“.

Taucher in „voller Fahrt“.

Tauchen

Station 4: „Autobergung“

Übungsziel für die Taucher:

- Umgang mit Hebeballonen, richtiges Befestigen der Hebemittel an einem Auto.

Mit Erlaubnis des Seeigentümers – den Bundesforsten – versenkten wir ein von der Feuerwehr gespendetes, gereinigtes und von allen öl- und treibstoffhaltigen Teilen befreites Auto in 10 m Tiefe. Aus dieser Tiefe wurde das Auto von jeder Gruppe mittels offener und geschlossener Hebeballone an die Oberfläche gebracht und wieder am Seegrund abgesetzt.



Das Auto wird versenkt.



Vorbesprechung an Land.



Das Auto hängt an den Hebeballonen.

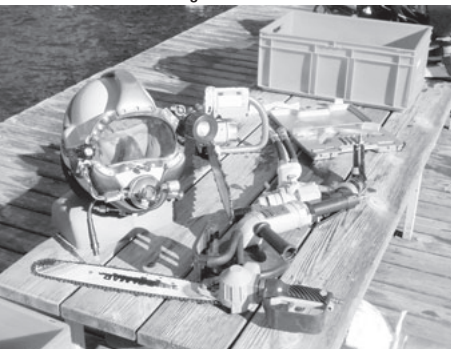
Herzlichen Dank an die Kärntner Behörden und die Bundesforste, die uns unbürokratisch und schnell mit den notwendigen Genehmigungen halfen.

Station 5: „Unterwasserwerkzeug“

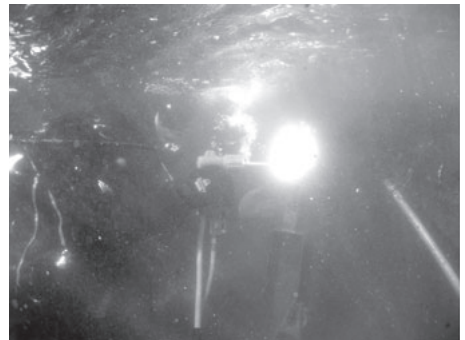
Übungsziel für die Taucher:

- Umgang mit Unterwasserwerkzeugen wie Pressluftsäge, Pressluftschrauber und Trennschneiden von Stahlteilen mit der Sauerstofflanze

Unterwasserwerkzeug.



Bei manchen Bergungs- und Katastropheneinsätzen ist der Gebrauch von Unterwasserwerkzeugen notwendig. Dies muss jedoch immer wieder geübt werden, um sich dabei nicht selbst zu gefährden.



Einsatztaucher beim Trennschneiden.

Unsere Kameraden aus Vorarlberg, die sehr viel Erfahrung mit dem Umgang solcher Werk-

zeuge besitzen, leiteten diese Station und machten uns mit den verschiedenen Anwendungstechniken vertraut.



Station 6: „Unterwasser- Sprechfunk“

Übungsziel für die Taucher:

■ Umgang mit Vollgesichts-
maske und Unterwasser-
sprecheinrichtung bei der
Lösung von Aufgaben unter
Wasser.

Die Lösung komplexerer Aufgaben
unter Wasser in Verbindung mit
Oberflächenpersonal ist ohne Unter-
wassersprechverbindung kaum
möglich. Der Aufbau so einer
Station, der Umgang und die Ver-
ständigung bedarf ständiger
Übung, um im Ernstfall problem-
los damit arbeiten zu können.

Unterwassersprechausrüstung.



Vollgesichtsmaske mit
Sprecheinrichtung.

Sonntag Vormittag, 5. November:

**Die am Vormittag stattfindende Nachbesprechung ergab,
dass alle Beteiligten von der Veranstaltung profitieren konnten.**

**Über dieses Übungswochenende gab es auch in den
Kärntner Zeitungen einige Berichte.**



Apotheke
„zum hl. Aegidius“

Darphin Kosmetik
Homöopathie, Bachblüten
Reise- und Impfvorsorge
Schüssler-Salze
NEU: TCM

Beratung ist unsere Stärke!

1060 Wien, Gumpendorferstraße 105
Telefon 596 4156 · Fax 595 61 61

E-Mail: aegidiusapo@aponet.at
Homepage: www.aegidiusapotheke.com

SICHERHEIT für Ihr Eigentum

Sicherheitsschlösser
Fenstergitter · Scherengitter
Türschließer · elektr. Öffner
Tresore · sämtliche Reparaturen



Schlüsseldienst

Schlosserei

ZAUCHINGER

1140 Wien, Penzinger Straße 61

☎ **894 52 24**

www.zauchinger.at

Erfolgreiches Ausbildungsjahr

Auch heuer können wir wieder im LV Wien auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr bei unseren Tauchern zurückschauen.

Im Kursjahr 2005/06 konnten 6 Grund-scheine und 3 Leistungsscheine verliehen werden.

Außerdem konnten 1 Sporttauchbrevet der 2. Stufe und 5 Scheine zum Vorbereitungskurs zum Grundtauchschein errungen werden.

Die Ausbildung der Rettungstaucher begann Anfang Oktober mit einem anspruchsvollen Hallenbadtraining an der Sportuniversität Schmelz. Die ersten drei Monate wurden vor allem die Schwimmtechniken und die Kondition trainiert.

Ab Jänner sammelten die Taucher Erfahrungen mit den Tauchgeräten und perfektionierten den Umgang mit jenen.

Parallel dazu wurden Theoriemodule in den Bereichen Physik, Medizin, Gerätekunde und Erste Hilfe abgehalten. Dieses Wissen soll den angehenden Rettungstauchern für ihre zukünftigen Einsatzdienste zum bestmöglichen Nutzen sein.

Durch diese Ausbildung waren die Taucher bald dazu bereit, ihr Können auch in freien Gewässern zu zeigen.

Den Tauchscheinanwärtern wurde durch vielfältige Übungen der Umgang mit verunfallten Tauchern, dem eigenen Gerät sowie anderen Hilfsmitteln vertraut gemacht.



Die Einsatztaucher der ÖWR sind nach ihrer Ausbildung in der Lage, einen verunfallten Taucher zu bergen, in gesichertes Gebiet zu transportieren ...

Eissalon Trento



SCHÜTTAUPLATZ 2
1220 WIEN
TEL. 263 36 77

Bortolotti Andrea
GELATERIA ITALIANA geöffnet 9.30 - 23.00

FEDERNFABRIK

Heinrich



WIEN

Faustenhammer & Co.

1210 WIEN · IGNAZ-KÖCK-STRASSE 4
TEL. 01/2707880 · TELEFAX 01/2708370



... sowie ihn anschließend, wenn nötig, wiederzubeleben und sachgemäß zu versorgen.

Trotz widrigster Umstände bei teilweise tagelangem Regen zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten haben sich viele Kursteilnehmer zu Fronleichnam für ihre Übungen und Prüfungen in Nussdorf am Attersee eingefunden. Sie wurden mit sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein belohnt.

Unser Einsatzpersonal trainiert auch nach der Ausbildung weiterhin seine Kondition sowie übt bei unterschiedlichen durch den LV Wien koordinierten Einsatzübungen die gelernten Techniken.

Heuer kamen erstmals unsere Rettungstaucher gemeinsam mit der Wiener Feuerwehr bei einer Vermisstensuche am Wiener Donauinseltfest zum Einsatz. Da hat sich der gute Ausbildungsstand gezeigt sowie die Möglichkeit, dass auch zwei voneinander getrennt ausgebildete Einsatzorganisationen gemeinsam optimal bei einem Rettungseinsatz zusammenwirken können.

Alex Pamer, LRT-Stv.

Wenn es bei Ihnen auch schon so weit ist:

gegen
Hühneraugen,
Schwielen,
harte Haut
helfen



EX-HÜNERAUGENTROPFEN

FLORA APOTHEKE
Mag. pharm. Lorenz Wehrstein

Wien 14, Hütteldorfer Straße 175, ☎ 914 52 07
Fax 911 14 62, e-mail: office@flora-apotheke.co.at
homepage: <http://www.flora-apotheke.co.at>



GRUND- PFAHL- UND SONDERBAU



Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH

A-2325 Himberg bei Wien,
Industriestraße 27a
Tel.: +43/(0)2235/87777-0
Fax: +43/(0)2235/86561
e-mail: office@gps-bau.com

www.gps-bau.com

Filialen:

A-6850 Dornbirn,
Lustenauerstraße 56
Tel.: +43/(0)5572/398855
Fax: +43/(0)5572/386279
e-mail: gps-dornbirn@gps-bau.com

A-6175 Kematen in Tirol,
Messerschmittweg 13
Tel.: +43/(0)5232-3333-122
Fax: +43/(0)5232-2617
e-mail: gps-fst-kematen@gps-bau.com

A-9020 Klagenfurt,
Josef-Sablatnig-Straße 251
Tel.: +43/(0)463/33533-700
Fax: +43/(0)463/33533-709
e-mail: gps-klagenfurt@gps-bau.com

Nautik-Saison 2006

Schiffsführerausbildung

Im Frühjahr 2006 wurde wieder ein Schiffsführerkurs abgehalten.

Die staatliche Prüfung haben 19 Mitglieder bestanden und sind somit stolze Besitzer eines Schiffsführerpatentes.

Im Zuge der heurigen Ausbildung wurden auch einige Schauspieler und „Filmleute“ der Serie „SOKO DONAU“ von Schiffsführern der ÖWR Wien geschult.

Die „seemännische Betreuung“ des heurigen Serienblocks erfolgte durch erfahrene Schiffsführer unseres Landesverbandes.

Einsätze

Es wurden zahlreiche Veranstaltungen im Bereich der Donau, des Donaukanals sowie der Neuen Donau überwacht.

Neben dem „schon fast traditionellen“ Drachenboot-Rennen, einigen Segelregatten, dem Stadtfest, einem Donauschwimmen und



Abschleppung im Rahmen des Drachenbootrennens auf der Neuen Donau.



Treffen der Freunde der historischen Schifffahrt im Hafen Korneuburg.

einer „Waterbike-Veranstaltung“ waren wir heuer auch zur Überwachung bei einem Open-Air-Konzert im Bereich des Wiener Hafens vor Ort.

Dabei waren dort und da kleine Hilfeleistungen notwendig, kritische Situationen blieben heuer aber aus.

Bei unseren Streifenfahrten konnten zahlreiche havarierte bzw. fahrungsunfähige Sportboote samt ihren Besatzungen sicher in Hafenanlagen gesleppt bzw. gesichert werden.

Wasserschi-Europacup.



VERMESSUNG // BRACZEK



A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 60b/4

Tel.: 02233 53039 Fax: DW -4 E-mail: office@braczek.at

bra.

Ingenieurbüro für Vermessung und Geoinformation



Nautikseminar Wörther See.



TERMIN Schiffsführerkurs 2007

Schiffsführerpatent 10 m /
Schiffsführerpatent 10 m Seen und
Flüsse

Beginn: Do. 29. 03. 2007, 19.00 Uhr

Treffpunkt: ÖWR-Lokal Wien 21.,

An d. Oberen Alten Donau 3 – 7

Anmeldung: im LV-Büro oder beim
Landesnautiker 0664/44 33 090)

E-Mail: michael.mimra@wien.owr.at



Schiffsführerfortbildung

Im Frühjahr nahm auch der Landesverband Wien mit 5 erfahrenen Schiffsführern bei einem bundesweit angebotenen Schiffsführerfortbildungsseminar am Wörthersee teil.

Schwerpunkte waren unter anderem Hubschrauberbergungen, Erste Hilfe an Bord, Suche mittels Echolot und Sonar sowie Schleppmanöver.

Aber auch im Laufe der Saison wurden mit den Schiffsführern einige Einsatzübungen, wie Personenbergungen, Abschleppmanöver und Nachfahrten auf der Donau, durchgeführt. Nur durch laufende Fortbildung und viel Übung ist es den Schiffsführern möglich, das eigene Schiff auch in Extremsituationen sicher zu beherrschen.

„Mirno More“

Ende September war unser Schiffsführer Andreas VOGT bei der Veranstaltung „Mirno More“ in Norddalmatien, gemeinsam mit Kräften der Jugendfeuerwehr sowie des Roten Kreuzes, als Schiffsführer und Rettungstaucher eingesetzt.

Ich möchte mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung bedanken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahre 2007.

Ich wünsche allen Freunden und Mitgliedern eine sichere Fahrt auf dem Wasser und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

*Obstl. Michael Mimra
Referent für Nautik*

SIMPLY CLEVER

Der neue **Škoda Fabia**.
BEWEGT DEIN LEBEN.

Schon der erste Blick sagt alles... kraftvoll, dynamisch, selbstbewusst, immer freundlich und sympathisch. Das neue Gesicht des Škoda Fabia. Jetzt kennenlernen, Probe sitzen und testen. Schon ab 11.900,- Euro*. **Ab 30. März.**

* Unverb. nicht kart. Richtpreis, inkl. NoVA u. MwSt.
Verbrauch: 4,6 – 7,5 l/100 km. CO₂-Emission: 120 – 180 g/km.

Škoda Decker Neubaugürtel 37
1150 Wien
Tel. 01/9822151
www.skoda-decker.at



Jugend

Sommerferienspiel „Rettungsboje & Co“

Mit der Aktion „Rettungsboje & Co“ war die ÖWR auch heuer wieder beim Wiener Sommerferienspiel dabei.



„Wie verhalte ich mich sicher im und am Wasser?“, „Wie kann ich Unfälle am Wasser vermeiden?“, „Wie helfe ich mir selbst oder anderen?“



... Antworten auf diese und noch mehr Fragen erfuhren die Kinder auf spielerische Art und Weise. Ob beim Bade-regel-Spiel oder beim Kennenlernen der Rettungsgeräte, die Kinder waren mit viel Freude und Interesse dabei. Zahlreiche „Opfer“ konnten mit Rettungsball, Wurf-sack, Rettungsboje, Gurtretter und Rettungs-matratze aus dem Wasser gerettet werden.

An den vier Terminen im Strandbad Alte Donau nahmen insgesamt 71 Kinder teil. Die Aktion hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und wird voraussichtlich im kommenden Sommer fortgesetzt.

www.wien.at/baeder



Stadt  Wien
Wien ist anders.



Jugend im Jörgerbad

Schwimmausbildung

Allein im Jörgerbad konnten im vergangenen Jahr wieder zwei voll ausgebuchte Kurse durchgeführt werden.

In jeweils 10 Einheiten wurde der Kurs in Kleingruppen von 2–4 Kindern pro Schwimmlehrer durchgeführt. Es ist jedes Mal wieder eine Herausforderung, den Kindern einfühlsam und spielerisch die Scheu vor dem Wasser zu nehmen sowie das Verhalten im Wasser, Grundkenntnisse in Rücken- und Brustschwimmen, kurzes Untertauchen und Sprünge ins Wasser zu lehren.

Sowohl Kinder als auch Lehrer waren mit viel Freude und ganzem Eifer dabei.



Schwimmtraining

Das wöchentliche Schwimmtraining wurde von unseren Kindern und Jugendlichen ebenfalls wieder stark frequentiert.

Seit dem vergangenen Jahr trainieren im Jörgerbad zwei Gruppen mit insgesamt 30 Kindern. Während bei den Jüngeren vor allem auf Schwimmkenntnisse und Tauchen geachtet wird, erlernen die Älteren bereits wichtige Techniken aus dem Rettungsschwimmen.





RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



Seriosität mit Handschlagqualität

MOBILTEL. 0664/13 62 400
WWW.HAUS-HAUS.AT



- 1 GESUNDHEIT:**
 Wenn Du schwimmen gehst, musst du gesund sein!
- 2 HINWEISSCHILDER BEACHTEN:**
 Auf den Hinweisschildern kannst du lesen, was im Schwimmbad erlaubt und was verboten ist. Daran musst du dich halten!
- 3 DUSCHEN, ABKÜHLEN:**
 Geh' erst dann ins Wasser, wenn du dich geduscht und abgekühlt hast!
- 4 KÄLTEGEFÜHL:**
 Bleib' nicht im Wasser, wenn dir kalt ist, du kannst sonst Krämpfe bekommen! Krämpfe sind für den Schwimmer gefährlich!
- 5 OHRENERKRANKUNGEN:**
 Wenn du Ohrenschmerzen oder eine Ohrenverletzung hast, darfst du nicht schwimmen, springen oder tauchen.
- 6 ESSEN:**
 Wenn du viel gegessen hast, warte eine Stunde, bevor du wieder ins Wasser gehst.
- 7 STARKE SONNE:**
 Schütz' dich vor der Sonne (Sonnencreme, Kappe, T-Shirt)! Wenn dir heiß ist, darfst du nicht ins kalte Wasser springen!
- 8 ÜBERMUT:**
 Lass' dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst (weit hinausschwimmen, ins Wasser springen oder tauchen)!
- 9 SPRINGEN:**
 Spring nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist! Du darfst dabei niemanden in Gefahr bringen! Spring' ja nicht in Gewässer, die du nicht kennst, es können viele Gefahren lauern!
- 10 VORSICHT IM ERLEBNISBAD:**
 Im Erlebnisbad sind oft viele Menschen. Beobachte daher auch die Leute in deiner Umgebung! Ruf' Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist!

Gautier Mückstein
 GETRÄNKE GES.M.B.H.
 1235, PERFEKTASTRASSE 81-83
 TEL. 869-01-32 · FAX 865-95-50

Wiesbauer[®]
 TYPISCH ÖSTERREICHISCH
www.wiesbauer.at

SCHWIMMABZEICHEN



FRÜHSCHWIMMER

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln



FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

RETTUNGSSCHWIMMABZEICHEN



HELFSERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste Hilfe wird groß geschrieben!



JUGENDSCHWIMMER

(vollendetes 14. Lebensjahr)

Der Helferschein ist Voraussetzung für dieses ÖWR-Abzeichen. Du verbessert damit deine Kenntnisse des Helferscheines und übst diese. Neu dazu kommt, dass einige Aufgaben innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden müssen. Auch Schwimmen mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel zählt ab jetzt dazu.



RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Quasi der „Rettungsanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.



LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



DIPL.-ING. KATH

ZIVILTECHNIKER GMBH • ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

3002 PURKERSDORF, Wiener Straße 7,

Telefon 0 22 31 / 642 24, Telefax DW 18, e-mail: office@zt-kath.at, www.zt-kath.at

Im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Kath wird in einer wirkungsorientierten Zusammenschau geplant.

Bei Hochbaukonstruktionen wird nicht nur die Standsicherheit (Statik) untersucht, sondern auch die bauphysikalischen Belange bearbeitet und dynamische Analysen samt Entstörung gerechnet. Es werden lärmtechnische Untersuchungen für Lärmschutzprojekte oder auch Betriebsbewilligungsverfahren durchgeführt. Wir lösen für Sie auch akustische Probleme in lauten Hallen oder schlecht beschallten Versammlungssälen.



Bootsvermietung

Terrassenrestaurant

Seepferdchen

Inh. Robert Newrkla

1210 Wien

An der oberen Alten Donau 20

Tel. 0664 / 222 59 44

www.seepferdchen.at

ARCHITEKT DIPL.-ING.



PETER HARTMANN

STAATLICH BEFUGTER UND
BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1130 WIEN · AUHOFSTRASSE 94/7 · TEL. 01/877 65 05

Privatkindergarten

Schneewittchen

- eigene Küche
- Ausflüge
- Vorschule
- über Sommer geöffnet

1050 Wien, Siebenbrunnengasse 13/2/12

Tel. 545 07 02

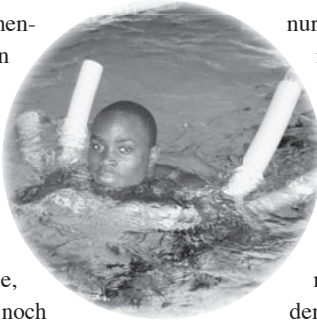


Schwimmkurs für Flüchtlinge

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Verein „Projekt Integrationshaus Wien“ und der Diakonie Wien Flüchtlingsdienst gem. GmbH werden seit dem Sommersemester 2006 Schwimmkurse für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, deren Asylverfahren großteils noch nicht abgeschlossen sind, abgehalten.

Die Teilnehmer stammen aus jenen Ländern (z.B. Afghanistan, Äthiopien), die zurzeit von kriegerischen Handlungen betroffen sind.

Wesentlichster Teil der Kurse ist, die Fähigkeit des Schwimmens zu erlernen. Dazu werden unterschiedliche Methoden angewandt und zahlreiche Hilfsmittel eingesetzt. Die Jugendlichen haben großteils bereits Erfahrungen mit Wasser gemacht, wobei einige davon nicht positiv waren. Die Überwindung der Ängste beim Umgang mit Wasser, um die notwendige Gelassenheit für die richtigen Bewegungen beim Schwimmen zu erreichen, stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die sprachliche Barriere, da



nur wenige des Englischen, fast niemand des Deutschen mächtig sind. So haben wir uns auf einfachste Worte in Kombination mit dem Vorzeigen der Übungen konzentriert, was nur dank der großen Einsatzbereitschaft der teilnehmenden Schwimmlehrer den erhofften Erfolg zeigt.

Im Zuge der Ausbildung versuchten wir so gut wie möglich, auch auf die Gefahren des Wassers hinzuweisen und somit auch das Thema „Sicherheit am Wasser“ den Teilnehmern mit auf den Weg zu geben.

Christian Otter



S elektro erdarbeiten
Gerhard Schabschneider
 www.schabschneider.at



Elektroinstallationen – Blitzschutz – Heizberatung
 Wärmepumpen – Erdarbeiten – Künettenfräsen
 Erddurchschlagsraketen – Kernbohren

hauptstraße 31 telefon: 0 22 33/525 93
 3021 pressbaum fax: 0 27 72/511 10
 3061 ollersbach mobil: 06 64/111 01 11

Fa. Shrbeny Anton
Baumfällungen Rodungen
Baumstumpfentfernung



Telefon:
0676 515 40 86
0676 515 40 87

Hauptstrasse 52
1140 Wien

E-Mail: shrbeny.baumfaellung@gmx.at

Info-Stand am Donauinselfest 2006



Bürgermeister Hüppl beim Besuch des ÖWR-Standes

Große Hitze und starke Windböen waren beim heurigen Donauinselfest nur zwei der Herausforderungen an die Stand-Crew.

Galte es doch, das primäre Ziel des ÖWR-Standes, nämlich Information über Sicherheit im und am Wasser, zu vermitteln und mit dem ausgeprägten Interesse der Besucher an Give-aways und Gratisaktionen zu vereinen.

INFO-Stand der ÖWR am Donauinselfest



Dank dem „Wasserrattenrätsel“ (made by Gudrun Leder und Martina Kraft) und einem darauf basierenden Gewinnspiel für Kinder und Jugendliche wurde diese Aufgabe erfolgreich erfüllt.

Die Verlosung der Preise fand im Anschluss an die Rettungsvorführung statt, wodurch das Publikumsinteresse zusätzlich angeregt wurde. Den beiden Gewinnern des Hauptpreises war die Freude über die Fahrt auf dem ÖWR-Boot anzusehen.

Neben schönem Wetter wünschen wir uns für 2007 noch Verbesserungen im Bereich der Standausstattung – wie Banner und Stellwand – sowie wieder viele Helfer!

Ursula Knierlinger

Robert Leitner
Elektrotechnik GmbH

A-1120 Wien, Karl-Löwe-Gasse 28
Tel. 01/813 71 38 und 01/810 82 22 · Fax 01/813 71 38-92



 **ÖBf** Österreichische Bundesforste AG

FORSTBETRIEB
WIENERWALD

A-3002 Purkersdorf • wienwald@bundesforste.at • www.bundesforste.at



Taucheinsatz auf dem Donauinsselfest 2006

In der Nacht von Samstag, den 24., auf Sonntag, den 25. Juni 2006, beteiligten sich zwei Taucher und vier weitere Einsatzkräfte der ÖWR an einer unter Leitung der Berufsfeuerwehr (BF) Wien durchgeführten Personensuche in der Donau im Bereich der Brigittenaauer Brücke. Unterstützt wurde die Suche durch zwei Feuerwehrboote und ein Polizeiboot. Nach

einer halben Stunde erfolgloser Suche wurde der Einsatz durch die BF abgebrochen. Die Unterstützung durch die ÖWR wurde seitens des Bereitschaftsoffiziers der BF sehr positiv aufgenommen. Die vermisste Person konnte von der Polizei vier Tage später auf Höhe des Hotels Hilton Danube leider nur mehr tot aus dem Wasser geborgen werden. ■

Leinen-Such-Übungen



Einsatztaucher der ÖWR bei Leinen-Such-Übungen an der Neuen Donau

Als Folge des Taucheinsatzes auf dem Donauinsselfest wurden im weiteren Verlauf des Sommers und Herbstes eine Reihe von Leinen-Such-Übungen in der Neuen Donau durchgeführt.



Ziel dieser Übungen war es, besonders den Nachwuchstauchern die Gelegenheit zu geben, zusammen mit erfahrenen Kollegen typische Einsatzszenarien im stehenden Gewässer zu üben. Hierbei wurden verschiedene Leinen-Such-Methoden auf Einsatztauglichkeit überprüft.

Im Jahr 2007 ist es geplant, solche Übungen in Uferbereichen von Fließgewässern wie der Donau durchzuführen.

Dirk Strickmann

<p>Apotheke "Zum Löwen von Aspern" Dr. Wilhelm Schlagintweit KG</p>	
<p>A-1220 Wien · Groß-Enzersdorfer Straße 4 Tel: 01/282 13 82 · Fax: 01/283 04 81 www.apo-aspern.at</p>	<p>ZUM LÖWEN VON APOTHEKE ASPERN</p>

F.M. HOLZBAU+MONTAGE

Ges. m. b. H.

Betrieb: 1110 Wien · Rappachgasse 24 · Ostbahndamm
Tel. 00 43/1/749 51 80 Fax 00 43/1/749 31 56

GROECHENIG

Büromaschinen Service GesmbH

SHARP - Kundendienst

1060 Wien, Windmühlgasse 11
Telefon 587 12 44, Fax DW 15
bvs@groechenig.at



Seit 100 Jahren



**Ing. Alexander
Wanzenbeck GmbH**
Spenglerei • Dachdeckung

Schanzstraße 37
A-1140 Wien

Telefon: 914 96 68
Fax: 982 93 89

office@wanzenbeck.at
www.wanzenbeck.at

Heinz Weidner NFG. ANGELA METZNER

FACHGESCHÄFT FÜR VORHANGSTANGEN UND BESCHLÄGE AUS MESSING

MEINE SPEZIALARTIKEL

KARNISEN - VORHANGSTANGEN MIT RINGEN - MESSINGBESCHLÄGE - TEPPICH-
STANGEN - ABSCHLUSS-SCHIENEN - HANDLÄUFE - KLEIDERABLAGEN - HUT-
UND MANTELHAKEN - SPIEGEL - SCHIRMSTÄNDER - TELEFONABLAGEN -
BADEZIMMERACCESSOIRES

1050 WIEN · RECHTE WIENZEILE 75 / bei der Pilgrambrücke
TELEFON 587 81 51, FAX 585 23 63, www.weidner.at

Skydays 2006



Einsatzzeit: 19 Stunden
Rettungsschwimmer und -taucher:
Bernhard Mühl, Dr. Arnold Sterk

Vom 25. bis 27. 08. 2006 fanden auf der Papstwiese beim Donauturm die Skydays 2006 statt, bei denen sich die weltbesten Skydiver miteinander messen konnten. Diese Weltmeisterschaft im Swoopen wurde von der FAI, der Fédération Aéronautique Internationale, ausgetragen und gliederte sich in drei Disziplinen.



Die Fallschirmspringer stürzten sich in 1200 m Höhe über dem Donauturm aus einem Hubschrauber und versuchten – einer nach dem anderen, je nach Disziplin – möglichst hohe Geschwindigkeiten von teilweise über 180 km/h vor dem Parcours zu erreichen.

Der Parcours begann mit einem großen, für diese Veranstaltung extra errichteten Wasserbecken, das die ÖWR überwachte. In 1,5 m Höhe über dem Wasserspiegel waren an aufblasbaren, schwimmend verankerten Pylonen Lichtschranken angebracht, die die Teilnehmer auszulösen hatten, um gewertet zu werden.

50 Meter über dem Becken leiteten die Springer einen Sturzflug ein und richteten ihren Fallschirm wenige Meter über dem Becken wieder gerade aus, um die Lichtschranke auszulösen. Dort erreichten sie Geschwindigkeiten von über 180 km/h. Die Durchschnittsgeschwindigkeit über dem Becken betrug bei den Führenden weit über 120 km/h. Bei diesem Tempo mussten die Springer disziplinenabhängig mit ihren Füßen die Wasseroberfläche streifen, was teilweise zu Stürzen führte. Jedoch waren alle in das Becken gestürzten Springer glücklicherweise unverletzt und konnten es selbstständig wieder verlassen.



Das einsatzbereite Spineboard am Beckenrand.

Es war daher für die Rettungskraft der ÖWR kein einziges Mal notwendig, ins Wasser zu springen und Hilfe zu leisten. Ähnlich erging es dem Roten Kreuz, das ständig mit zwei NotärztInnen und zahlreichen SanitäterInnen vor Ort war und nur wenige Schnittwunden zu versorgen hatte.

Im Falle eines Unfalles wäre das Opfer mit einem Spineboard aus dem Becken zu bergen gewesen und an das Personal vom Roten Kreuz übergeben worden.

Bernhard Mühl

So mancher Springer landete im Wasser.



„Lichterfest“

Der Einsatz vom 22. 09. 2006 gliederte sich in drei Kernaufgaben:

1. Sicherung der Besucher des „Lichterfestes“ an beiden Ufern des Donaukanals durch eine Bootsmannschaft und zwei an Land patrouillierende Kollegen,
2. Sicherung der Kinder beim Einsetzen von schwimmenden Kerzen und
3. Steuerung und Kontrolle eines „Feuerdrachens“.

Der „Feuerdrache“ war ein Floß, bestehend aus mehreren Kunststoffsegmenten, mit dem Gesamtmaß von ca. 3 mal 4 m, welcher von einem Feuerkünstler unter Verwendung von zwei Gasflaschen und einem Kevlarschlauch auf einem Gerüst aus Baustahl aufgebaut wurde. Das aus dem Kevlarschlauch über dessen gesamte Länge strömende Gas wurde von dem Künstler entzündet und unsere Aufgabe war es, dem Floß auf dem Donaukanal Richtung zu geben, die ausströmende Gasmenge nachzuregulieren und stromabwärts von der Urania am Ufer wieder zu sichern.

Da wir bisher nur sehr wenig Erfahrung mit dem Verhalten eines solchen

Floßes bei einer Strömung wie dem Donaukanal hatten, vereinbarten wir mit dem Veranstalter eine Probefahrt am Vorabend der Veranstaltung.

Hier stellte sich heraus, daß die Strömung zwar nicht gering war, das Floß sich aber aufgrund seines geringen Tiefganges ohne Mühe kontrollieren lässt. Zur Vereinfachung befestigten wir

noch eine Leine, welche um das ganze Floß herumlief, so daß wir an jeder Seite dieses Floßes einen guten Griff hatten.

Die Veranstaltung am darauffolgenden Abend verlief ohne Rettungs- und Erste-Hilfe-Einsätze. Das Einsetzen der Schwimmlichter gestaltete sich als problematisch, da sich der Veranstalter entschied, eine Rutsche für die 20 cm im Durchmesser messenden Kerzen aufzubauen, so daß die Kinder direkt vom Treppelweg aus die Kerzen anzünden und in die Donau rutschen lassen konnten. Diese Rutsche wurde aber nur ca. 10 m oberhalb eines Restaurantschiffes am rechten Ufer befestigt, so daß bei Probelaufen die meisten Kerzen



GRENZ-VERLAG
Floßgasse 6 • 1020 Wien

Dienstrecht • Gewerberecht
Betriebswirtschaft • Zoll & Steuern

Tel. 01/214 17 15 - 0, Fax 01/214 17 15 - 30
office@grenzverlag.at www.grenzverlag.at



unter dieses Schiff gedrückt wurden. Kurz vor Beginn der Aktion wurde dann entschieden, dass die Rutsche um 20 m flußabwärts unterhalb des Bootes versetzt wird, und 2/3 der Kerzen von einem Schiffsanlegesteg auf der linken Donaukanal-Seite eingesetzt werden. Die Organisatoren dieser Aktion traten an uns mit der Bitte heran, ob wir nicht diese ca. 500 Kerzen mit dem Einsatzboot an das andere Ufer bringen könnten. Diese Bitte konnten wir erfüllen, und so wurde unser Einsatzboot bis zum letzten Quadratzentimeter mit Kerzenschachteln befüllt. ▼



Da nur rechtsufrig das Einsetzen der Kerzen durch Kinder vorge-

sehen war, entschieden wir uns, dass sich zwei Rettungsschwimmer in ABC-Ausrüstung 5 m stromabwärts auf die Uferverbauung im Donaukanal setzen und diese Seite sichern. Das Boot befand sich weiterhin in Flußmitte zur Sicherung der restlichen Veranstaltung. Die Uferverbauung ist für solche Sicherungseinsätze durch Schwimmer recht gut geeignet, da das Wasser im Uferbereich nur ca. 1 m tief ist und der Untergrund durch große Steine befestigt ist.

Die Fahrt des Feuerdrachens war auch bei Dunkelheit wie bereits am Vorabend kein Problem, wir entschieden uns für zwei Schwimmer in ABC-Ausrüstung, einer vorne und einer hinten am Floß. Das Einsatzboot folgte dem Drachen in ca. 20 m Entfernung.

Bedauerlicherweise gab es ein Timingproblem des Veranstalters, da im Anschluss an die Fahrt des Feuerdrachens ein Feuerwerk unter allen Brücken des Donau-

kanals geplant war, dieses aber um Sekunden zu früh gestartet wurde. Da wir uns zu diesem Zeitpunkt gerade unter der untersten Brücke befanden, kamen wir in den direkten Genuss eines Feuerwerkes aus nächster Nähe. Das Einsatzboot konnte mit Vollgas dieser Situation entkommen, die Rettungsschwimmer beim Feuerdrachen konnten sich durch teilweises untertauchen ebenfalls vor dem Feuerwerk schützen, so dass es zu keinem Material- oder Personenschaden kam.

Der Einsatz gestaltete sich als sehr lehrreich und spannend und gab den Einsatzkräften die Möglichkeit, die Gewässer des näheren Einsatzgebietes besser und aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Einsatzleiter	Gunter Schabauer
Schiffsführer	Karl Vogt
Rettungsschwimmer	Walter Dittrich Michael Hirschbichler Bernhard Mühl
Ufersicherung	Groihns Michael Moser Christian



**ING.
W. GARHÖFER**

Ges. m. b. H.

Spezialbetrieb für Galvanotechnik
und Oberflächenchemie

Telefon 01 / 774 69 00 · Fax DW 78

KURT
TRAMPLER

2380 Perchtoldsdorf
Hochstraße 30

Telefon 865 97 57 – Fax Dw 9

1232 Wien
Ketzergergasse 27

www.trampl.at

**FUCHS
& REIM
NOTARE**

**Dr. Günther Fuchs
Dr. Andreas Reim**

Notariat Purkersdorf

Hauptplatz Nr.3
A-3002 Purkersdorf

Tel +43/2231/67766
Fax +43/2231/67766-6

office@fuchs-reim.at
www.fuchs-reim.at



**BAUMEISTER
DIPL.-ING. SAFFERTHAL**

Ger. beeideter Sachverständiger
Instandsetzungen, Renovierungen

**1220 WIEN · AM FREIHOF 23
TEL. 204 26 14 · www.saffertal.at**

BAUAUFSICHT * STATIK * PLANUNG



Dipl.-Ing. Bernhard F. OTTO

Zivilingenieur für Bauwesen
1210 Wien • Kinzerplatz 17/E/2
Tel. 01/278 66 92 • 0699/125 46 817



Christbaumversenken

Am 11. Dezember 2006 fanden sich zahlreiche hartgesottene Taucher am Seegrundstück des stellvertretenden Einsatzstellenleiters von Wiener Neustadt Hans Eidler in Neufeld an der Leitha zum alljährlichen Christbaum-Versenken ein.



Der Wanderpokal.

Bei strahlendem Sonnenschein und nicht besonders winterlichen Temperaturen konnte ein mit Knicklichtern geschmückter stattlicher Weihnachtsbaum im Neufelder See versenkt werden.

Taucher des ÖWR LV Wien mit dem Christbaum.



Der Wels im Baum.

Während unter Wasser ein großer Wels im Christbaumwald der Vorjahre zu bewundern war, wärmten an Land ein Lagerfeuer sowie Punsch, Glühwein, Strudel, Kekse, gefülltes Weißbrot und andere Leckereien die Gemüter.

Um den Ehrgeiz der Einsatztaucher zu wecken, wurde heuer erstmals ein Wettbewerb ausgerufen, um die beste Weihnachtsmann-Verkleidung zu prämiieren. In Gestalt einer Gummi-Quetsche-Ente mit Zipfelmütze zeichnet der vergebene Wanderpokal die beste „Weihnachtsmann-Gesamter-scheinung“ aus.



Die fachkundige Jury (Martina Koban, Gudrun Leder, Brigitte Mitterndorfer) bewertete anhand der Kriterien „bestes Outfit“, „beste Wasserfestigkeit der Verkleidung“ sowie „bestes Weihnachtsmann-Laut (bestes ‚Hohoho‘)“ die Leistung der 13 Teilnehmenden.

Nachdem Gunter Schabauer und Michael Mimra nach Punkten gleichauf in Führung lagen, wurde kurzerhand eine Stichwahl im „Advent-Gedicht-Aufsagen“ aus-

getragen, die ersterer klar für sich entscheiden konnte.

Gunter Schabauer wurde daher zum würdigen Preisträger der „ÖWR-Verdienst-Ente Landesverband Wien“ auserkoren. Die weiteren Podestplätze belegten Michael Mimra (2. Rang) sowie Martina Kraft und Johannes Bernardi (ex aequo auf Rang 3).



Übergabe der ÖWR-Verdienst-Ente Landesverband Wien.

Der Wanderpokal bleibt bis zum Christbaum-Versenken des kommenden Jahres in der Obhut des Siegers und wird sodann neu vergeben.

Somit bleibt für alle Freunde taucherisch-vorweihnachtlicher Unterhaltung genügend Zeit, sich bis zum nächsten Jahr ein „waschechtes“ Siegerkostüm zuzulegen!

Gudrun Leder



Einsatzdienste

	Gesamt	Kärnten	Salzburg	Tirol	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Vorarlberg	Burgenland
Bäderüberwachungen	2.928	1.762	202	293	2	214	163	41	251	-
Umwelteinsätze	87	29	3	11	2	6	25	2	9	-
Sonstige Veranstaltungen	474	157	84	71	27	33	26	47	28	1
Wildwassereinsätze	33	7	-	22	-	-	4	-	-	-
Hochwassereinsätze	13	-	-	8	-	2	1	1	1	-
Techn. Einsätze	254	77	47	23	3	9	70	1	24	-
Sonstige Einsätze	564	28	136	16	8	18	227	3	128	-
Bootsdienste	2.218	853	164	104	122	44	720	109	102	-
Gesamtanzahl	6.571	2.913	636	548	164	326	1.236	204	543	1
Personenstunden	127.475	54.138	11.251	12.323	2.348	4.902	30.817	1.796	9.896	4

Einsätze

	Gesamt	Kärnten	Salzburg	Tirol	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Vorarlberg	Burgenland
Lebensrettungen	17	5	2	2	1	3	4	-	-	-
Personenrettungen	376	178	-	52	51	16	63	4	12	-
Erste-Hilfe-Leistungen	3.645	982	682	320	130	162	424	59	886	-
erfolglose Rettungsaktion	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Bergung von Toten	12	3	6	1	-	-	1	1	-	-
Bootsbergungen	317	134	42	43	29	8	57	-	4	-
Sonstige Bergungen	359	144	18	52	32	28	60	13	12	-
Personenstunden	127.475	54.138	11.251	12.323	2.348	4.902	30.817	1.796	9.896	4



UNISTAHL
 Bau- und Rohrleitungsbau G.m.b.H.

A-1040 Wien, Große Neugasse 8
 Tel. 01/585 42 41, Fax 01/585 42 41 99
 e-mail: office@unistahl.at

Planung, Projektierung, Lieferung, Montage, Service und Wartung

GEBÄUDETECHNIK:
 Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär

ROHRLEITUNGSBAU:
 Industrieanlagenmontage, Industrierohrleitungsbau, Pipelinebau, Fernwärmesysteme

MEDIEN:
 Öl, Gas, Fernwärme, Wasser, Dampf, Stoffe etc.

SCHLOSSEREI



E. u. T. ZOUBEK GesmbH

Hauptstrasse 39
 3013 Tullnerbach

Mo-Do 7.15 - 16.00 Tel/Fax 02233/52442
 Fr. 7.15 - 14.00 Handy 0676/7247237

Ausbildungsbericht

		Gesamt	Kärnten	Salzburg	Tirol	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Vorarlberg	Burgenland
Schwimmen und Rettungsschwimmen	Anfängerschwimmbildung	4.118	717	578	434	108	433	596	269	961	22
	Frühschwimmer	2.645	443	181	269	250	487	420	236	350	9
	Freischwimmer	1.744	285	182	255	241	262	220	189	90	20
	Fahrtenschwimmer	1.357	199	171	169	190	243	133	122	94	36
	Allroundschwimmer	907	87	182	82	99	183	130	97	20	27
	Helferschein	1.115	243	199	105	120	164	98	87	96	3
	Jugendschwimmer	20	5	4	-	-	-	3	8	-	-
	Retterschein	587	60	50	90	45	94	94	71	66	17
	Schwimmlehrer	82	11	6	11	6	6	19	7	14	2
	Rettungsschwimmlehrer	18	4	-	-	1	1	4	1	7	-
Tauchen	Schnorcheltauchausbildung	57	8	-	29	-	4	5	9	-	2
	Vorbereitungskurs Tauch-Grundschein	72	9	10	19	5	10	5	1	13	-
	Jugendgerätetauchschein	14	1	7	6	-	-	-	-	-	-
	Tauch-Grundschein	53	18	-	10	6	-	4	7	7	1
	Tauch-Leistungsschein	23	6	3	3	3	2	5	-	1	-
	Tauchlehrerassistent	8	-	-	2	-	-	-	1	5	-
	Tauchlehrer 1. Stufe	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	Tauchlehrer 2. Stufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tauchlehrer 3. Stufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nautik	Schiffsführerneubildung	54	2	-	8	19	5	15	2	-	3
	Vorbereitungskurs	54	-	-	25	-	1	18	9	1	-
	Fließwasser-Retter	56	-	9	10	3	-	17	8	9	-
	WW-Retter	20	-	6	9	-	-	5	-	-	-
	Spezialisierung: Canyoning	6	-	-	4	-	-	-	-	2	-
Spezialisierung: Rafting	18	-	-	11	-	-	-	-	7	-	
Erste Hilfe	EH-Module	698	-	50	62	50	72	233	29	202	-
	16-stündiger EH-Kurs	492	276	-	51	8	-	124	27	6	-

Personenstunden

	Gesamt	Kärnten	Salzburg	Tirol	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Vorarlberg	Burgenland
Ausbildungsstunden										
Schwimmen und Rettungsschwimmen	46.668	9.698	4.681	2.195	1.400	1.860	18.430	5.298	2.931	175
Tauchen	7.828	2.258	352	1.522	1.620	775	1.044	-	241	16
Wildwasser	3.096	163	297	861	-	20	756	168	831	-
Nautik	3.657	454	-	766	212	62	423	397	1.271	72
Jugendarbeit	37.526	3.944	5.265	3.237	510	5.897	7.350	3.984	7.256	83
Erstehilfe	4.058	-	76	839	18	32	1.078	713	1.302	-
Gesamt	102.833	16.517	10.671	9.420	3.760	8.646	29.081	10.560	13.832	346
Fortbildungs- und Trainingsstunden										
Schwimmen und Rettungsschwimmen	41.292	6.750	1.933	3.685	670	5.483	4.902	5.932	11.697	240
Tauchen	13.844	4.735	337	4.581	1.560	935	1.188	-	498	10
Wildwasser	6.131	586	412	1.831	48	176	1.096	451	1.531	-
Nautik	5.550	547	753	889	280	1.218	520	612	731	-
Erstehilfe	10.410	3.628	904	2.236	244	808	1.512	602	455	21
Gesamt	77.227	16.246	4.339	13.222	2.802	8.620	9.218	7.597	14.912	271
Unterwasserstunden										
bei Einsatztauchgängen	1.033	296	122	116	12	207	192	-	88	-
bei Übungstauchgängen	5.446	1.506	337	1.893	578	509	604	-	-	19
Gesamt	6.480	1.802	459	2.009	591	716	796	-	88	19
Nautik										
Schiffsführerstunden	8.557	4.395	516	1.152	220	310	1.391	573	-	-
Besatzungsstunden	18.908	5.949	1.032	2.162	376	2.840	3.314	1.810	1.425	-
Gesamt	27.465	10.344	1.548	3.314	596	3.150	4.705	2.383	1.425	-
Einsatzdienst	127.475	54.138	11.251	12.323	2.348	4.902	30.817	1.796	9.896	4

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI
SCHWARZDECKUNGEN – ISOLIERUNGEN
TERRASSENSANIERUNGEN – TAUBENABWEHR

**DIPL.-ING. FRANZ
KABRT**

Ges.mbH. & Co. KG



AUSFÜHRUNG
ALLER
EINSCHLÄGIGEN
ARBEITEN

1210 WIEN - Brünner Straße 45 - Tel. 2781478

Heizung Sanitär
INSTALLATION-PLANUNG
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE
Uhrmann Ges.m.b.H.

22., WIEN, WAGRAMERSTR. 55

☎ 204 18 19 • Fax 204 18 20

Homepage: www.uhrmann.at • E-mail: office@uhrmann.at



„Haus des Sports“ · Prinz-Eugen-Straße 12 · A-1040 WIEN

Stand: 21. März 2007

Bürozeit: jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Tel.: +43 (1) 504 56 79 · Fax.: +43 (1) 332 52 42 · E-Mail: info@wien.owr.at

Präsidium

Landesleiter	Dipl.-Ing. Walter GRIMM , Engerthstraße 52/14, 1200 WIEN Tel.: 01/332 52 42, Mobiltel.: 0664/432 50 70 E-Mail: walter.grimm@wien.owr.at
Landesleiter-Stv.	Dipl.-Ing. Gerald INNERWINKLER , Dr.-Leopold-Barsch-Str. 11/6, 2103 Langenzersdorf Tel. 0664/8482400, E-Mail: gerald.innerwinkler@wien.owr.at
Landesleiter-Stv.	Ing. Alexander PAMER , Schiffmühlenstraße 116-118/9/18, 1220 WIEN Tel. 01/2697903, Mobiltel. 0664/8482402, Dienst: 01/20122 DW 319
Landeskassier	Johann HAWLE , Ludwig-Kaiser-Straße 14, 3021 PRESSBAUM Tel.: 02233/ 553 07
Landessekretär	Christian MOSER , Sonnleithnergasse 17/4/29, 1100 WIEN Tel.: 01/8904309, Mobiltel.: 0699/19454025, Dienst: 01/7909 DW 23201

Fachreferenten

Technischer Leiter	Dipl.-Ing. Gerald INNERWINKLER , Dr.-Leopold-Barsch-Str. 11/6, 2103 Langenzersdorf Tel. 0664/8482400, E-Mail: gerald.innerwinkler@wien.owr.at
Landesreferent für Tauchen	Gunter SCHABAUER , Schönbrunnerstraße 1, 1040 WIEN Mobiltel.: 0664/8482410, E-Mail: gunter.schabauer@wien.owr.at
Landesreferent für Nautik	Michael MIMRA , Rudolf-Nurejew-Promenade 5/17/18, 1220 WIEN Mobiltel.: 0664/4433090, E-Mail: michael.mimra@wien.owr.at
Landesjugendreferent	Bernhard HUEMER , Geblergasse 98-100/32, 1170 WIEN Mobiltel.: 0676/3987720, E-Mail: bernhard.huemer@wien.owr.at
Landesarzt	Dr. Stephan TRAUNER , Abt-Karl-Gasse 25/2/10, 1180 WIEN Mobiltel.: 0650/6285844, E-Mail: stephan.trauner@wien.owr.at
Landesreferent für Presse und Werbung	derzeit nicht besetzt
Landesmaterialstellenleiter	Robert BEUCHOT , Karolinengasse 23, 1040 WIEN Tel.: 01/5057298, E-Mail: robert.beuchot@wien.owr.at
Landesreferent für Funkwesen	derzeit nicht besetzt
Landeseinsatzleiter	Andreas GUTTMANN , Rudolf Nurejew-Promenade 3/11/11, 1220 WIEN Tel.: 0664/4325080, E-Mail: andreas.guttman@wien.owr.at
Rechnungsprüfer	Martin TRABITSCH , Csokorgasse 26, 1110 WIEN Tel.: 0664/2306370 Herbert SCHENZ , Hafensstraße 47, 3424 MUCKENDORF an der Donau Tel.: 02242/70453

Einsatzstellen

Einsatzstelle Alte Donau	Otto KLEEDORFER , 1210 Wien, Schloßhoferstraße 20/3/8 Tel. 01/72710287
Einsatzstelle Wiener Neustadt	SCHWENDENWEIN Erich , 2700 Wr. Neustadt, Leiterkoloniestraße 70 Mobiltel. 0699/10520197
Einsatzstelle Purkersdorf	Ing. VIETAUER Reinhold , 3021 Preßbaum, Summersiedlung 24 Tel. 02233/55091
Einsatzstelle Preßbaum	HAWLE Johann , 3021 Preßbaum, Ludwig-Kaiser-Straße 14 Tel. 02233/55307

Präsidium

Präsident	Dipl.-Ing. GRIMM Walter , Engerthstraße 52/14, 1200 WIEN Tel.: priv. 01/3325242, Mobiltel.: 0664/4325070 E-Mail: walter.grimm@bundesleitung.owr.at
Vizepräsident (Wirtschaft)	MARYODNIG Albert , c/o Österr. Wasserrettung Roseneggerstraße 20, 9020 KLAGENFURT Tel.: 0463/327-32, Tel. dienstl.: 0463/5333 – 5665, Mobiltel.: 0664/3088555 E-Mail: albert.maryodnig@bundesleitung.owr.at
Vizepräsident	Dipl.-Ing. INNERWINKLER Gerald , Dr.-Leopold-Barsch-Straße 11/6, 2103 LANGENZERSDORF, Mobiltel.: 0664/8482400 E-Mail: gerald.innerwinkler@bundesleitung.owr.at
Bundes- schatzmeister	POGACNIK Franz , Trautmannstraße 1, 5020 SALZBURG Tel.: 0662/832903, Mobiltel.: 0664/4148328, Büro: 0662/63971 - 317, Fax: 0662/624545 E-Mail: franz.pogacnik@bundesleitung.owr.at

Fachfunktionäre

Technischer Leiter der ÖWR	VÖGEL Hermann , Sonnwendstraße 2, 6845 HOHENEMS Tel.: 05576/75124, Mobiltel.: 0664/2221127 E-Mail: hermann.voegel@bundesleitung.owr.at
Bundesreferent für Tauchen	SCHABAUER Gunter , Schönbrunnerstraße, 1040 WIEN Mobiltel.: 0664/8482410 E-Mail: gunter.schabauer@bundesleitung.owr.at
Bundesarzt	Dr. ZENNER Günther , Isel 4, 6842 KOBLACH Tel.: 05576/703-0, Mobiltel.: 0676/311 23 27 E-Mail: guenther.zenner@bundesleitung.owr.at
Bundesreferent für Jugend	HÄMMERLE Michael , Kaiserbergstraße 30/3/34, 6330 KUFSTEIN Tel. u. Fax: 05372/62289, Mobiltel.: 0664/3424291 E-Mail: michael.haemmerle@bundesleitung.owr.at
Bundesreferent für Nautik	POINTINGER Franz , Schallerbacherhofstraße 4/9, 4710 BAD SCHALLERBACH Tel.: 07249/43141, Fax: 07249/43201, Mobiltel.: 0676/840384201 E-Mail: franz.pointinger@bundesleitung.owr.at
Bundesreferent für Funkwesen	RAINER Wolfgang , Am Hügel 1/III, 9500 VILLACH Tel.: 04242/53408, Mobiltel.: 0664/3331080 E-Mail: wolfgang.rainer@bundesleitung.owr.at
Bundesreferent für Wildwasser	Dr. BERGER Gerald , Edt 54, 4822 Bad Goisern Mobiltel.: 0664 / 1621163 E-Mail: gerald.berger@bundesleitung.owr.at
Bundes- materialstellen- leiterin	KELLNER Karin , Ausbildungszentrum Cap Wörth Seecorso 37 – 39, 9220 Velden Mobiltel.: 0676 / 6387737 E-Mail: karin.kellner@bundesleitung.owr.at



Rechnungsprüfer	Dr. JERK Walter , p.A. Staatsanwaltschaft 4910 RIED, Bahnhofstraße 6, Tel.: 07752/903-0
	OBERLECHNER Peter Speckweg 2 d, 6020 INNSBRUCK, Tel.: 0512/891422
	GEBETSBERGER Andreas Angerweg 8, 9551 BODENSDORF, Tel.: 04243/2187
Schiedsgericht	OMR Dr. RAINER-HARBACH Peter 3383 HÜRM 67, Mobiltel.: 0676/3523317
	WALLNÖFER Reinhard Langenerstraße 53, 6921 KENNELBACH, Tel.: 05574/46660
	RABITSCH Norbert Prießneggerstraße 8, 9020 KLAGENFURT, Tel.: 0463/41212
Schiedsgericht Ersatz	STOCKMAIER Albin Gen.-Albori-Straße 30 a, 5061 ELSBETHEN, Tel.: 0662/272035
	ZÖCHBAUER Michael Steinwenderstraße 8, 3108 St. Pölten Tel. dienstl. 01/7125103-23, Mobiltel.: 0664/1006390
	MÜLLER Helmut Swarovskistraße 21, 6130 SCHWAZ, Tel.: 05242/6920-0

BRÜDER NITSCH

STAHL- UND PORTALBAU

SCHERENGITTER UND SCHLÜSSELDIENST



Anfertigung von Portalen aus Stahl, Fenster, Stiegen, Garteneinfriedungen, Stahlbaukonstruktionen – sämtliche Baubeschlag- und Reparaturarbeiten sowie Schlüsseln aller Systeme. Durchführung von Schweißarbeiten. Einbruchsschutz

1150 WIEN, HERKLOTZGASSE 31
TELEFON 01/893 67 78
e-mail: br.nitsch@utanet.at



MEIDLING
Fahrschule

Inhaber: A. Weichsler • ☎ (01) 813 72 09
1120 Wien • Meidlinger Hauptstraße 29
<http://www.fahrschule-meidling.at>

Büro- und Betriebspark Pressbaum

... der Gewerbepark zum Wohlfühlen



(01) 419 31 00

Büros ab 70, Hallen ab 200m²

www.bbp-pressbaum.at



Karl Renner

Meisterbetrieb



BODENLEGER

1120 Wien • Bonygasse 48 • Tel. (01) 815 12 28 • www.renner.at

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Malerei | <input checked="" type="checkbox"/> Bodenbeläge |
| <input checked="" type="checkbox"/> Anstrich | <input checked="" type="checkbox"/> Parkettböden |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tapeten | <input checked="" type="checkbox"/> schleifen und versiegeln |



Wir arbeiten mit umweltfreundlichen Farben und Materialien.